

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

LV 110/2 LOS 2 Malerarbeiten, Bodenbeschichtung

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Planverzeichnis

Plan- und Unterlagenverzeichnis zum LV Putzarbeiten / WDVS /
Bodenbeschichtung / Malerarbeiten

Planung Architekten: 4a Architekten

Werkplanung

ARC-LP-XX-5000-5f01-A.5.000 Lageplan
ARC-GR-UG-0000-5f04-A.5.1-1.00 Grundriss UG
ARC-GR-EG-0000-5f04-A.5.100.00 Grundriss EG
ARC-GR-Z1-0000-5f02-A.5.101.00 Grundriss OG
ARC-GR-DA-0000-5f03-A.5.102.00 Dachaufsicht
ARC-SC-XX-5201-5f00-A.5.201 Schnitt A-A
ARC-SC-XX-5202-5f00-A.5.202 Schnitt B-B
ARC-SC-XX-5203-5f00-A.5.203 Schnitt C-C
ARC-AN-XX-5301-5f00-A.5.301 Ansichten
ARC-LP-XX-5001-5f01-A.5.600 Baustelleneinrichtung

Übersichten

ARC-UE-UG-0100-5f00-A.6.0.100 Übersicht Korrosionsschutz UG
ARC-UE-EG-0101-5f00-A.6.0.101 Übersicht Korrosionsschutz EG
ARC-UE-UG-6070-5f00-A.6.6.070 Übersicht Bodenbeschichtung UG
ARC-UE-EG-7031-5v00-A.6.7.031 Übersicht Putzarbeiten WDVS EG
ARC-UE-UG-7030-5v00-A.6.7.030 Übersicht Putzarbeiten WDVS UG
ARC-UE-EG-7040-5v00-A.6.7.040 Übersicht Malerarbeiten UG
ARC-UE-EG-7041-5v00-A.6.7.041 Übersicht Malerarbeiten EG

Details

ARC-AB-XX-5400-5f00-A.5.400 WD Abwicklung
ARC-DT-XX-3102-5f01-A.7.3.102 Fassadenschnitt Restaurant
ARC-DT-XX-3119-5v00-A.7.3.119 Fassadenschnitt_Büro_UG
ARC-DT-XX-3401-5f01-A.7.3.401 Hinterlüftetefassade Sauna

Anlagen:

BSK Siebentälertherme Bad Herrenalb 14_02_2024
Bauteilkatalog 14622 btk03
Terminplan
A.5.601_Baustelleneinrichtungsplan-Baustromverteiler

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Allgemeine Baubeschreibung

Anlass

Die Stadtwerke Bad Herrenalb GmbH beabsichtigt die Revitalisierung der Siebentäler Therme in Form einer Sanierung des Bestands und einer Erweiterung. Das Gebäude, das in seiner ursprünglichen Form im Jahr 1970 eröffnet wurde, wurde im Jahr 2000 mit einem Saunaausbau erweitert.

In diesem Zuge möchte die Bauherrin auch das Angebot des Bades erweitern, um dem Bad auch zukünftig wirtschaftlichen Erfolg zu sichern. Die Vergrößerung und der Ausbau des Saunaangebots mit neuem Saunagartenbereich mit Küche, trägt dabei dem aktuellen Nutzerverhalten Rechnung.

Lage

Das Grundstück befindet sich am Ortseingang im weitläufigen Parkgelände, der Schweizer Wiese. Das ruhige Grundstück bietet schöne Blickbeziehungen auf die umliegenden Hügel des Schwarzwalds und auf die imposanten Felsen des Falkensteins.

Auf der Südseite des Gebäudes stehen ca. 200 PKW-Stellplätze zur Verfügung.

Zustand/erforderliche Maßnahmen

Neben Teilen der Ausstattung müssen die Gebäudehülle (Dächer und Fassaden), die Tragstruktur und der Feuchte ausgesetzte Betonbauteile im UG saniert werden. Das alte Außenbecken muss komplett abgebrochen und neu gebaut werden.

Für den Erhalt und den langfristigen Weiterbetrieb des Thermalbads ist eine Generalsanierung mit teilweise Rückbau bis auf den Rohbau erforderlich.

Entwurf

Das wesentliche Erscheinungsbild und die Großzügigkeit des Entwurfs des Bestands mit seinen markanten Dachrändern soll weitestgehend erhalten bleiben. Ebenso die bauzeittypische Gestaltung der Badehalle aus den 1970er Jahren.

Funktionsbereiche

Eingang und Restaurant: Im Foyer neben dem neuen Kassentresen werden Kassenautomaten vorgesehen, um das Personalaufkommen in Schwachlastzeiten reduzieren zu können. Der Kasse zugeordnet ist ein Backofficebereich. Der Shopbereich ist mit Sichtbeziehung zur Kasse ebenfalls dem Foyer zugeordnet.

Der Umkleidebereich wird umgebaut und übersichtlicher gestaltet. Es sind 27 Wechselkabinen und 382 Schränke vorgesehen. Die Umkleidebereiche für Schwimmbad und Sauna sind getrennt und werden unterschiedlich gestaltet. Die Saunaumkleide ist als Sammelumkleide konzipiert. Die Anzahl der Dusch- und WC Anlagen für die Badehalle bleiben grundsätzlich räumlich unverändert. Alle Oberflächen und die Sanitärtechnik werden erneuert. Der Zugang zur Sauna von der Badehalle aus erfolgt über eine weitere Drehkreuzanlage. Im öffentlichen Bereich wird ein großzügiger Föhn- und Bijouxbereich vor der Umkleide geplant. Weiter sind behindertengerechte Umkleiden mit Rollstuhlstellplatz vorgesehen.

Die Besucher der Sauna erreichen durch eine separate Drehkreuzanlage den Sammelumkleidebereich und können von dort entweder die Sauna oder den Restaurantbereich im EG sowie den Anwendungsbereich im OG bequem erreichen. Das Saunaangebot wird mit zusätzlichen Ruhebereichen, einem Dampfbad, einer Terrasse, sowie durch einen weitläufigen Saunagarten mit Außensauna deutlich erweitert. Der Restaurantbereich steht auch externen Besuchern zur Verfügung. Die Erschließung von außen erfolgt über eine vorgelagerte Terrasse oder über das Foyer. Der jeweiligen Nachfrage folgend kann der Restaurantbereich (40 Sitzplätze) geteilt oder zusammenhängend genutzt werden.

Das Innenbecken, das Therapiebecken sowie die Beckenumgänge und die

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung Allgemeine Baubeschreibung

Glasfassaden der Badehalle werden gemeinsam zu einem späteren Zeitpunkt saniert.

Der bisherige Ausschwimmkanal in das Freibecken wird aus Gründen der Energieeinsparung (Kältebrücke) zurückgebaut. Das Außenbecken wird in seiner Form etwas vereinfacht, sodass eine Beckenabdeckung realisiert werden kann. Das neue Außenbecken erhält 5 Sprudelliegen, Nackenduschen und einen Bodensprudler in Beckenmitte.

Gebäudehülle

Im Zuge der Sanierung wird die Fassade des Saunabereichs und des Restaurants erneuert sowie die komplette Dachfläche. Die Hülle wird hierbei energetisch auf den Stand der Technik gebracht. Hierbei werden die charakteristischen Dachränder erneuert, jedoch in Ihrer Erscheinungsform erhalten.

Brandschutz

Im Zuge der Entwurfsplanung wurde in Abstimmung mit dem Planungsteam ein Brandschutzkonzept erstellt.

Barrierefreiheit

Das Hallenbad wird durchgängig gemäß DIN 18040-1 barrierefrei gestaltet. In der Badehalle wird ein mobiler Beckenlifter zum Einstieg ins Innen- und Außenbecken vorgesehen. Eine Ausgestaltung des Hallenbades für Blinde und sehbehinderte Nutzer ist im Außenbereich bis an den Windfang am Haupteingang vorgesehen.

Rahmenterminplan

Der Baubeginn im August 2024 erfolgte mit den Rückbaumaßnahmen. Die Fertigstellung ist für das 3. Quartal 2026 vorgesehen.

OK RFB EG +/-0,00m = 348,50 m üNN

Meteorologische Grundlagen:

Erdbebenzone 1

Windzone 1 - Binnenland

Geländekategorie III

Schneelastzone 2

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

ZTV Allgemein

Allgemein

Gegenstand dieser Beschreibung sind Putzarbeiten, Wärmedämm-Verbundsystem, Bodenbeschichtungen und Malerarbeiten.

Die Leistung beinhaltet grundsätzlich das Herstellen, Liefern, Transportieren bis zum Einbauort und Einbauen aller Haupt- und Nebenbaustoffe, Hilfsmittel und Befestigungsmaterialien sowie aller Vor- und Nachbehandlungsarbeiten.

Geltungsbereich sowie technische Ausführungsgrundlage

Der sachlichen Geltungsbereiche sowie die technischen Ausführungen ergeben sich grundsätzlich aus den einschlägigen DIN- und EN-Normen bzw. VOB Teil B, C / ATV. Weiterhin sind sämtliche Gesetze, Verordnungen, Vorschriften, Richtlinien, Merkblätter, Hinweise und Verarbeitungsvorschriften der Hersteller zu berücksichtigen, die den Stand der Technik für die auszuführenden Arbeiten, zu verwendenden Materialien und Produkte zum Zeitpunkt der Ausführung definieren.

Der Bieter hat sich über Art und Umfang der einzelnen Leistungen aus dem Leistungsverzeichnis, den Plänen der Architekten und der Fachplaner sowie evtl. beigefügte Gutachten zu unterrichten. Etwaige Unklarheiten sind vor Abgabe des Angebotes mit der ausschreibenden Stelle zu klären.

Der Bieter ist gehalten, die im Leistungsverzeichnis beschriebenen Details auf Vollständigkeit, fachgerechte Ausführung und Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck zu überprüfen. Evtl. Mehrkosten bei Veränderungen können nach Vergabe nicht mehr geltend gemacht werden.

Projektkommunikation

Die gesamte Kommunikation in Wort und Schrift wird ausschließlich in deutscher Sprache abgehalten. Dies gilt für Planung, Ausführung und Dokumentation. Der AN hat dies ständig zu gewährleisten.

Baustellenbesprechungen

Der Arbeitsablauf ist gemeinsam mit der Bauüberwachung nach voriger Absprache und Abstimmung auf sämtliche weiteren Gewerke sowie auf die Belange der Öffentlichkeit so einzurichten, dass keine gegenseitigen Behinderungen oder Beeinträchtigungen auftreten. Zu dieser Koordination ist die Teilnahme an Baustellenbesprechungen bereits vor Beginn der eigenen Leistung erforderlich und einzukalkulieren. Während der Ausführungszeit ist die Teilnahme an mindestens wöchentlich stattfindenden Baustellenbesprechungen verpflichtend einzukalkulieren.

Bauleitung des Auftragnehmers / Fachpersonal

Nach Auftragserteilung hat der Auftragnehmer spätestens 2 Wochen vor Beginn der Arbeiten schriftlich einen Firmenbauleiter (bevollmächtigter Vertreter) zu benennen und jeden Personalwechsel in dieser Funktion schriftlich anzuzeigen. Der Firmenbauleiter ist Ansprechpartner der Objektüberwachung und verantwortlich für die Einhaltung der Unfallverhütungsvorschriften im Fachbereich des Auftragnehmers.

Aussagen des Firmenbauleiters als Stellvertreter/ Bevollmächtigter des AN gegenüber dem AG bzw. seiner Bevollmächtigten sind bindend. Er kann sich nicht auf "Handeln ohne Auftrag" berufen.

Der Firmenbauleiter muss arbeitstäglich auf der Baustelle anwesend sein und hat an den Baustellenbesprechungen teilzunehmen.

Der Auftragnehmer ist gehalten, bestens geschultes und in der Ausführung der beschriebenen Leistungen erfahrenes Personal unter verantwortlicher Aufsicht abzustellen.

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung ZTV Allgemein

Der AG ist berechtigt, die Qualifikation und Fertigkeit der eingesetzten Arbeitskräfte zu beurteilen und erforderlichenfalls den Austausch unqualifizierter oder unerfahrener Arbeitskräfte zu verlangen. Einem solchen Verlangen ist unverzüglich nachzukommen, dem AG entstehen dadurch keine zusätzlichen Kosten.

Materiallieferungen

Materialien, Maschinen und Geräte sind dem Arbeitsfortschritt entsprechend auf die Baustelle zu bringen.

Anlieferungsart, Standort sowie Zeitpunkt und -rahmen für die Be- und Entladung sind mit der Objektüberwachung abzustimmen und werden von ihr entsprechend der für das Bauvorhaben vorgesehenen Logistikordnung genehmigt.

Für sämtliche zur Verwendung kommenden Materialien ist die frostfreie Lagerung (auch im Werk), sowie ein frostfreier Transport und baustellengeeignete, sichere Lagerung durch den AN sicherzustellen.

Begehungen

Zusätzlich zur Schlussabnahme sind Zwischenbegehungen bzw. Zustandsfeststellungen nach Abschluss einzelner Teilleistungen durchzuführen. Die Termine hierfür sind dem AG rechtzeitig schriftlich mitzuteilen bzw. werden durch den AG/Bauleitung angeordnet und sind vor weiterer Leistungserbringung durchzuführen. Die zeitversetzten Begehungen finden gemeinsam mit AN, örtlicher Bauüberwachung und ggf. dem Architekten statt.

Baureinigung

Der Auftragnehmer ist angehalten, seinen eigenen Baustellenabfall unverzüglich und arbeitstäglich zu beseitigen. Spätestens am Freitag jeder Woche ist eine komplette Räumung des von ihm verursachten Baustellenabfalls, ohne besondere Aufforderung durch die örtliche Bauüberwachung, zwingend. Andernfalls erfolgt die Räumung/Entsorgung kostenpflichtig durch den AG.

Einhaltung der Unfallverhütungsvorschriften

Der Anbieter verpflichtet sich im Falle einer Beauftragung bei der Ausführung der Arbeiten alle staatlichen Vorschriften, Unfallverhütungsvorschriften der Bauberufsgenossenschaft, in Verbindung mit der Gewerbeordnung einzuhalten, incl. erforderliche, aktuelle Coronamaßnahmen, und die Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen laufend zu kontrollieren. Außerdem ist das Arbeitszeitgesetz ArbZG §3 einzuhalten.

Der Fachbauleiter ist als Vertreter des AN für die Einhaltung der Unfallverhütungsvorschriften im Fachbereich des Auftragnehmers verantwortlich. Alle zum Schutz des Baustellenpersonals erforderlichen Maßnahmen werden von ihm ordnungsgemäß, den Richtlinien des staatlichen und berufsgenossenschaftlichen Regelwerks der Berufsgenossenschaft entsprechend getroffen, hierfür notwendige Einrichtungen erstellt und während der gesamten Ausführungszeit instandgehalten.

Eine Beauftragung erfolgt nur unter der Bedingung, dass die Ausführung den Umweltschutz-, Unfallverhütungs- und Arbeitsschutzvorschriften sowie den allgemein anerkannten sicherheitstechnischen und arbeitsmedizinischen Regeln entspricht. Außerdem sind die Weisungen des SiGeKo einzuhalten.

Baustellenordnung

Für die Baustelle gilt neben der Baustellenverordnung (BaustellV) eine individuelle Baustellenordnung, die für alle Beteiligten der Baumaßnahme im Auftragsfall vertraglich bindend ist. Diese Baustellenordnung wird darüberhinaus schriftlich auf der Baustelle vorliegen.

Das Personal des ANs ist über deren Inhalt zu unterweisen und die Arbeiten sind entsprechend den darin enthaltenen Festlegungen durchzuführen.

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung ZTV Allgemein

Zeitgleich arbeitende AN

Der Bieter hat sich mit den anderen Firmen, die am Gesamtbauvorhaben beschäftigt sind und Schnittstellen mit seinem Gewerk aufweisen so abzusprechen, dass ein reibungsloser Bauablauf gewährleistet ist.

Abrechnungshinweise

Abrechnungsgrundlage bilden die Ausführungszeichnungen der Architekten bzw. des AN, sowie gemeinsam vor Ort erstellte Aufmaße. Der Auftragnehmer erstellt auf Basis der Ausführungszeichnungen die Aufmaßzeichnungen, ggf. sind weiterführende Aufmaße notwendig. Die Rechnungen sind schriftlich und als digitale Dateien DA11/DA12 bei der Bauüberwachung zur Prüfung einzureichen.

Stoffe, Bauteile

Sämtliche Baustoffe und die zu ihrer Verarbeitung und Reinigung erforderlichen Hilfsmittel dürfen im eingebauten Zustand keine gesundheitliche Beeinträchtigung des menschlichen Organismus durch Freisetzen von toxischen Bestandteilen in Gasen, Dämpfen oder Schwebstoffen hervorrufen. Baustoffe mit Bestandteilen, die nach TRGS 900 (Technische Regeln für Gefahrstoffe) ein erwiesenes kanzerogenes, Frucht schädigendes oder Erbgut veränderndes Potential aufweisen oder im Verdacht stehen, ein solches Potential zu enthalten, sind unzulässig. Sie dürfen weder angeboten noch eingebaut werden. Es dürfen auch keine Materialien verwendet werden, die zu einer offensichtlichen Beeinträchtigung des menschlichen Wohlbefindens führen (z. B. Hautreizungen oder Allergien durch Faserpartikel, Gase, Dämpfe, Geruchsbelästigung, etc.).

Planserver/Planverteilung

Zum Planaustausch wird ein Planserver verwendet, zu dem der AN einen Zugang erhält. Wenn Planer Pläne hochladen versenden Sie im Anschluss eine Infomail an die betreffenden Auftragnehmer. Ab dann besteht für den AN eine Planholschuld und der Plan gilt als zugestellt.

Die Benutzerverwaltung der Projektplattform ermöglicht allen Beteiligten einen Zugriff auf die zur Verfügung gestellten Pläne und Planunterlagen sowie alle sie betreffenden Vorgänge am Datenserver. Damit erleichtert sich für alle Beteiligten die Dokumentation des Datenaustausches und hohe zu versendende Datenmengen.

Die jeweils aktualisierten Pläne haben immer auf der Baustelle zu sein. Die Herstellung der Pläne im Papierformat (nach Erhalt der Pläne digitaler Form) sowie die Vervielfältigung hat der AN selbst zu veranlassen. Die Kosten trägt der AN. Dies gilt ebenso für die nachträgliche Vervielfältigung im Falle von bis zu bis zu 6 Aktualisierungen von Planständen.

Dokumente, die der Schriftform bedürfen (z.B. Rechnungen, Bedenken, Behinderungsanzeigen und Nachträge), sind via Postzustellung an den AG zu versenden.

Die Benutzung der Projektplattform soll für alle Benutzer sicher, schnell, einfach und bequem sein. Die Nutzer müssen hierfür einen leistungsfähigen Web-Zugang haben.

Der AG benötigt alle Planunterlagen und sonstige projektrelevanten Dokumente in Papier- und digitaler Form (s.a. "Dokumentation"). Sie sind aus diesem Grund so zu erstellen, dass eine schnelle Identifikation und leichte Weiterbearbeitung möglich ist. Die Einhaltung der Vorgaben ist vom AN sicherzustellen.

Der AN hat dem AG bzw. der Projektsteuerung des AG für seine Belange einen

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung ZTV Allgemein

EDV-Ansprechpartner zur Nutzung des Systems zu benennen.

Vom AN müssen über die Projektplattform zudem Werk- und Montagepläne sowie statische Berechnungen, Dokumentationsunterlagen und Prüfpläne eingestellt werden. Diese sind in einem geeigneten, gängigen Datenformat nach Abstimmung mit der Objektüberwachung/Projektsteuerung (z.B. Excel, PDF, GAEB, DWG, ...) einzustellen und per sog. Infomail die betreffenden Projektbeteiligten über den Upload in Kenntnis setzen.

Planverteilungsläufe/erforderliche Aufwendungen sind in die LV-Positionen einzurechnen.

Prüfverfahren und Freigabe

Sämtliche der Prüfung durch Bauaufsichtsbehörde und Prüfengeure unterliegenden Konstruktionszeichnungen sind durch den AN selbstständig in geforderter Darstellung und in entsprechender Ausfertigungsanzahl so rechtzeitig bei den zuständigen Stellen einzureichen, dass unter Berücksichtigung ausreichender Prüffristen die vertraglichen Ausführungsstermine eingehalten werden können.

Alle von den Prüfenden geforderten Änderungen und Auflagen sind zu berücksichtigen. Änderungen und Korrekturen gegenüber der Ausschreibungsgrundlage und der Ausführungsplanung berechtigen den Auftragnehmer nicht zu Terminverzögerungen.

Die freigegebenen Unterlagen / Anträge sind in je 1-facher Papiausfertigung und digital über den Planserver an den AG/Architekten zu übermitteln.

Werk- und Montagepläne

Sämtliche die allgemeine Planung und Gestaltung berührenden oder beeinflussenden Konstruktionszeichnungen / Werkpläne sind den Architekten und Ingenieuren 6 Wochen vor Fertigung bzw. vor Beginn der Arbeiten digital per Email zu übergeben. Der AN erhält eine Korrektur mit Sichtvermerk zurück. Ergeben sich bei den Zeichnungsüberprüfungen Korrekturen, so sind diese einzuarbeiten und die Zeichnungen erneut wie vor einzureichen. Die final freigegebenen Pläne werden anschließend vom Architekten auf den Planserver hochgeladen. Die dazu notwendigen Planservernummern werden dem AN mitgeteilt und sind vom AN in seine Werkstattpläne einzutragen. Eine von der Bauüberwachung gegebene Zustimmung zur Ausführung schränkt die Verantwortung des AN für die Werkplanfertigung nicht ein.

Prüfzeugnisse / Zulassungen

Sämtliche Prüfzeugnisse der zum Einbau / Verwendung kommenden Materialien bzw. die Leistungserklärung (CE-Kennzeichnung) oder Konformitätserklärung bei noch nicht EU harmonisierten Normen sind der Objektüberwachung 6 Wochen vor Ausführung in 2-facher Papiausfertigung und digital über den **Plan-Server** zu übergeben.

Für die Baudokumentation ist neben den obigen Nachweisen zur Verwendung die "bauwerksbezogene" Übereinstimmungserklärung, dass das Bauprodukt oder die angewandte Bauart entsprechend des jeweiligen Nachweises eingebaut wurde, vom AN vorzulegen.

Dokumentation

Nach Ausführung der eigenen Leistung hat der AN mit Abgabe der Schlußrechnung einen vollständigen Satz aller Planunterlagen (freigegebene Werkstatt-, Montage-, Verlege-, und Detailpläne und ggf. entsprechend der Ausführung ergänzte Revisionspläne), sämtliche bautechnischen Nachweise, Zulassungen, Werk- bzw. Herstellerzeugnisse, Prüfzeugnisse, Erklärungen, unterschriebene Einweisungsprotokolle, Pflege- und Bedienungsanleitungen usw. zu übergeben.

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung ZTV Allgemein

Alle Unterlagen zur Dokumentation sind 1-fach in Ordnern DIN A4, max. 65% gefüllt einschl. Inhaltsverzeichnis, Pläne nach DIN gefaltet, Satzweise nach Blattnummern geordnet, sowie in digitaler Form auf DVD-R (.dwg, .pdf) vorzulegen. Die Bestands- und Revisionspläne sind mit deutlicher Aufschrift "Bestandspläne" einer eindeutigen Bezeichnung, Blattnummer, Firmenstempel und rechtsverbindlichen Unterschrift mit Datumsangabe zu versehen. Mit der Unterschrift bestätigt der AN, dass die Darstellung auf den Plänen der wirklichen Ausführung entspricht.

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

ZTV Baustelleneinrichtung

Baustelleneinrichtung des Auftragnehmers (AN)

Die gesamte eigene Baustelleneinrichtung zur Erbringung der Leistungen dieses Leistungsverzeichnisses ist in einer separaten Position erfasst.

Die gewerkespezifische Baustelleneinrichtung sowie die benötigten Lagerflächen sind vorab mit der örtlichen Bauüberwachung abzustimmen. Der beigelegte Baustelleneinrichtungsplan gibt nur einen prognostizierten Stand wieder, den der AN zu berücksichtigen hat. Etwaige Änderungen des Plans auf Grund der Umstände vor Ort bleiben vorbehalten.

Die Baustelleneinrichtung beinhaltet Aufenthalts- und Lagercontainer für eigene Zwecke (Sanitärcontainer werden vom AG gestellt), Geräte und Maschinen, Hebezeug, Fahrzeuge; Autokräne und sonstige Montagehilfen, die zur Ausführung der eigenen Leistungen erforderlich sind.

Sofern die Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche höher als 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts liegt, werden Gerüste beigelegt, oder sind in separaten Positionen ausgeschrieben.

Einschl. arbeitstägliche Reinigung aller internen und öffentlichen Verkehrsflächen nach Erfordernis von eigenen Verschmutzungen.

Die Gebäudezugänge und Rettungs- und Fluchtwege, sowie die Anfahrwege für Rettungswege sind dauerhaft freizuhalten.

Nach Abschluss der Arbeiten ist die gewerkespezifische Baustelleneinrichtung zu räumen und die genutzten Flächen in den vorherigen Zustand zurückzuführen.

Schutzmaßnahmen durch den Auftragnehmer

Vom Auftragnehmer sind vor Arbeitsaufnahme bzw. -unterbrechungen Gefahrenbereiche festzulegen und gegen Betreten zu sichern. Vor einer Unterbrechung der Arbeiten ist dafür zu sorgen, dass keine gefahrdrohenden Zustände (z.B. hängende Teile, Schrägstellung von Bauteilen) bestehen bleiben.

Öffentliche Erschließung

Die Zufahrt zur Baustelle ist ausschließlich von der Ecke Hirschbach/Eisenbahnstraße her möglich. Während der Bauphase müssen Fußgängerwege geschützt sowie Feuerwehrezufahrts- und Aufstellflächen in ausreichender Breite freigehalten werden.

Während der Bauphase müssen Fußgängerwege geschützt, sowie Feuerwehrezufahrts- und Aufstellflächen in ausreichender Breite freigehalten werden.

Medienanschlüsse

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, die für die Ausführung der vertraglich geschuldeten Leistung erforderlichen Medien zu beschaffen, herzustellen und vorzuhalten, sowie zurückzubauen. Dies gilt insbesondere für die Anschlüsse für Wasser, Abwasser und Strom ab den zentralen Anschlußstellen, einschließlich der notwendigen Sicherungs- und Absperrvorrichtungen, Zählereinrichtungen und Zapfstellen.

Für die Arbeitsplatzbeleuchtung hat der AN selbst zu sorgen. Diese ist vom AN zeitgerecht, in eigener Veranlassung und Haftung zu errichten, vorzuhalten, zu betreiben, erforderlichenfalls umzubauen und in Abstimmung mit dem AG/Objektüberwachung zu entfernen.

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

ZTV Malerarbeiten

Allgemeine Hinweise

Die Ausführung der Leistungen erfolgt im gesamten Gebäude. Auf sämtlichen Ebenen sind innerhalb des Gebäudes Wegstrecken bis zu 100 m zwischen Einbringöffnung und Ausführungsstelle zurückzulegen.

Die Räume werden besenrein übergeben. Die Übernahme der Vorleistungen erfolgt mit schriftlichem Protokoll, diese Leistung ist nach Aufforderung durch die Objektüberwachung vorab zu erbringen. Der Aufwand, inkl. An- / Abfahrten wird in der separaten Position "Vorgezogene Prüfung von Vorleistungen gesondert vergütet. Die Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller sowie die DIN Normen 18363 und 18349 sind zu berücksichtigen und einzuhalten.

Ausführung

Vor dem Einbau muss das Material auf Raumtemperatur gelagert werden.

Sind Farbtöne für die fertige Leistung nicht präzise beschrieben, so gelten in Anlehnung an das Standardleistungsbuch für das Bauwesen Zeitvertragsarbeiten StLB (Z) 663 "Beschichtungs- und Tapezierarbeiten" folgende Zuordnungen:

- "weiß" bzw. "altweiß"
Weißtöne, die vom Hersteller als Standardqualität zum Grundpreis geliefert werden,
- "Leicht getönt":
Farben mit einem Volltonanteil bis 12 %
(entspricht etwa Abtönstufe 6 bis 9 Scala Voll- und Abtönfarbe)
- "Mittel getönt":
Farben mit einem Volltonanteil über 12 % bis 50 %
(entspricht etwa Abtönstufe 4 bis 5 Scala Voll- und Abtönfarbe)
- "Satt getönt":
Farben mit Volltonanteil über 50 % bis 90 %
(entspricht etwa Abtönstufe 2 bis 3 Scala Voll- und Abtönfarbe)
- "Vollton":
Farben mit Volltonanteil über 90 %
(entspricht etwa Abtönstufe 1 und Standardfarbton Scala Voll- und Abtönfarbe)

Grundsätzlich werden Farbtöne aus den Farbfächern RAL, NCS zur Ausführung kommen. Die Farbwahl erfolgt frei und kostenneutral durch die Architekten.

Für die notwendigen Reinigungs-, Entschichtungs- und Entsorgungsarbeiten wird auf die gültigen Gesetze, örtlichen Verordnungen, Satzungen und Transportbestimmungen verwiesen. Diese sind bei den zuständigen Behörden zu erfragen. Behördliche Forderungen und Auflagen sind, soweit nicht besonders beschrieben, entsprechend einzukalkulieren.

Das Anlegen von später unzugänglichen Stellen (z.B. Heizkörpernischen) wird vorgezogen. Nach Abschluß der Arbeiten verpflichtet sich der Auftragnehmer, eine Baustellen-Materialliste zu übergeben, in der das verwendete Anstrichmaterial, gegliedert nach Verwendungszweck, Fabrikat, Hersteller aufgeführt ist. Im Weiteren verpflichtet sich der Auftragnehmer, für geringfügige Ausbesserungsarbeiten ausreichend in ungeöffneten Behältern (Je Farbe ein Eimer mit ca. 15kg, je Lack eine Dose mit ca. 2l) zu hinterlassen. Dies ist in die separate Position "Dokumentation" einzukalkulieren.

Farb- und Oberflächenmuster

Es sind nach Aufforderung durch Architekt/Bauherr Handmuster der zur Ausführung kommenden Materialien zur Freigabe vorzulegen. Diese Nebenleistung wird nicht besonders vergütet und ist in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Für die Entscheidung von Oberflächen / Farben hat der AN je Beschichtungsart mind. 5 Muster Größe ca. DIN A4 in unterschiedlichen Farbtönen mit tatsächlichem Beschichtungsaufbau und Beschichtungsoberfläche zur Verfügung

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung ZTV Malerarbeiten

zu stellen.

Zusätzliche Vertragsbedingungen

- Alle in diesem Leistungsverzeichnis aufgeführten Spezifikationen verstehen sich als Ergänzung der jeweils relevanten Werksvorschriften und Normen. Als Grundlage für Angebot und Ausführung gelten zuerst die jeweiligen Technischen Merkblätter des Materialherstellers.
- Beim Einsatz wässriger Beschichtungssysteme muss während der Aushärtungsphase der Deckbeschichtung eine Wasserdampfsättigung der Luft ausgeschlossen sein. Dies ist durch geeignete Verfahren durchzuführen und in die jeweiligen Positionen einzukalkulieren.

Die Anlieferung aller zum Einsatz kommenden Werkstoffe und Materialien muss in der Originalverpackung erfolgen. Es sind die Richtlinien des Werkstoffherstellers zu berücksichtigen. Bei Systemaufbauten dürfen nur die Stoffe eines Herstellers verwendet werden.

Sind sichtbare Mängel am Untergrund oder an den Vorleistungen zu erkennen oder Schäden an der fertigen Leistung zu befürchten, ist der Auftragnehmer gemäß VOB, Teil B, DIN 1961, §4 verpflichtet, schriftlich darauf hinzuweisen.

Aufmaß

Aufmaße sind, falls zum Nachweis erforderlich, ggf. durch Skizzen, Angabe des Gebäudeteils, der Raumnummer o.ä. zu belegen. Sie sind baubegleitend vorzunehmen.

Titel 1. Anstriche Wände und Decken

Untertitel 1.1. Anstrich Wände

Malerarbeiten Wände

1.1.1. **Betongrate entfernen**

Entfernen von Grater (Schaltafelstöße) an Stahlbetonwänden

Oberfläche schalungsrau, Wand gerade schleifen, einschließlich Schutzmaßnahmen sowie Entsorgung der Betonreste.

Raumhöhe bis 3,50m

Abgerechnet wird die Länge der entfernten Grate

20,00 m EUR EUR

1.1.2. **Verspachtelung mineralische Untergründe**

Größere Verkantungen, Löcher und Fugenbereiche partiell spachteln und glätten

mit Dispersionsspachtelmasse, Spachtelmasse organisch gebunden, mit mineralischen Füllstoffen, diffusionsfähig, spannungsarm, einschl. erforderlicher Haftgrund und Nachschleifen zur Aufnahme des Anstrichs

Spachtelflächen bis ca. 0,03qm

Abgerechnet wird die gespachtelte Fläche in Abstimmung mit der Bauüberwachung

20,00 St EUR EUR

1.1.3. **Grundanstrich Trockenbauwände für Silikatfarbe**

Grundanstrich für Dispersionsfarbe auf unverputzten Trockenbauwänden

Untergrund: Trockenbauwände aus Metallständerwerk mit Beplankung aus zementgebundenen Bauplatten, Oberfläche Spachtelung Qualitätsstufe Q3

Grundierung mit silikatischem Grundiermittel auf Bindemittelbasis Kieselöl und Hydrosol, verkieselt unlösbar mit dem Untergrund, gutes Eindringvermögen, lösemittelfrei

Leitfabrikat: Keim Soliprim o.glw..

Angeb. Produkt: '.....'

einschl. Untergrundvorbehandlung: Untergrund auf Eignung, Trag- sowie Haftfähigkeit prüfen und Fläche säubern

Anstrichhöhe bis ca. 2,85m

50,00 m2 EUR EUR

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
1.1.4. Grundanstrich Massivwände für Silikatfarbe			
Grundanstrich für Dispersionsfarbe auf unverputzten Stahlbetonwänden und unverputzte und verputzte Kalksandstein-Mauerwerkswände			
Grundierung gemäß Pos. 1.1.3.			
	1.020,00 m2	EUR	EUR
1.1.5. Grundanstrich Laibungen für Silikatfarbe			
Grundanstrich an Laibungen, Sturz, Wandpfeiler, Wandversätzen, Wandenden etc.			
Untergrund: Stahlbeton und Trockenwände			
Grundierung gemäß Pos. 1.1.3.			
Laibungstiefe bis ca. 300mm Anstrichhöhe bis 3,50m			
	60,00 m	EUR	EUR
1.1.6. Malervlies auf Trockenbauwände			
Flächenarmierung mit Vlieseinlage auf Trockenbauwänden			
Untergrund: grundierte Trockenbauwände aus Metallständerwerk mit Beplankung aus zementgebundenen Bauplatten, Oberfläche Spachtelung Qualitätsstufe Q3			
Werkstoffbasis: Zellstoff- und Textilfasern, kombiniert mit polymeren Bindemitteln, Farbton naturweiß, spannungsarm und dimensionsstabil, rissüberbrückend, wasserdampfdiffusionsfähig, $S_d < 0,02\text{m}$ nach DIN 52615, Flächengewicht ca. 130 g/qm			
faltenfrei auf Stoß verklebt mit Vlieskleber, Werkstoffbasis: Polymerdispersion, emissionsarm, lösemittel- und weichmacherfrei, transparent auf trocknend, diffusionsfähig, Glanzgrad matt			
Leitfabrikat Vlies: Brillux, Lightvlies 130 o.glw. Angeb. Produkt: '.....'			
Leitfabrikat Kleber: Brillux, Vlieskleber 375 o.glw. Angeb. Produkt: '.....'			
Arbeitshöhe bis 3,60m (Mehraufwand für Höhen über 3,50m s. sep. Pos.)			
	50,00 m2	EUR	EUR
1.1.7. Malervlies Laibungen Trockenbauwände			
Malervlies an Laibungen, Sturz, Wandpfeiler, Wandversätzen, Wandenden, etc.			
wie Pos. 1.1.6.			
Laibungstiefe bis ca. 300mm Arbeitshöhe bis 3,50m			
	10,00 m	EUR	EUR

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Anstrich mit Silikatfarbe

1.1.8. Anstrich Trockenbauwände, NAB-Klasse 2

2-facher Anstrich auf unverputzten Trockenbauwänden in der Eingangshalle, im Restaurant, im Sauna- und Umkleidebereich EG

Der Anstrich kommt auf kleinteiligen Flächen zur Ausführung.
teilweise <1,00qm

Untergrund: grundierte und mit Malervlies behandelte Trockenbauwände aus Metallständerwerk mit Beplankung aus zementgebundenen Bauplatten, Oberfläche Spachtelung Qualitätsstufe Q3

Zwischenanstrich und Schlussanstrich mit Sol-Silikatfarbe für strapazierfähige Wand- und Deckenanstriche, emissionsarm, lösemittel- und weichmacherfrei, hoch wasserdampfdiffusionsfähig
Anforderungen nach EN 13300:
Bindemittel/Werkstoffbasis: Silikatische und calcitische Füllstoffe
Nassabriebbeständigkeitsklasse: R-Klasse 2
Glanzgrad: G4 stumpfmatt (Messwinkel 85°)
Deckvermögen H10-Klasse 1 (>= 99,5%)
maximale Korngröße : S1 fein

Leitfabrikat: Keim, Innopro o.glw.
Angeb. Produkt: '.....'

Farbe: Standardfarbton weiß

Anstrichhöhe bis 3,00m
(FFB bis ca. 10cm über Unterkante der abgeh. Decke, Teilbereiche ohne Fertigdecken)

50,00 m2	EUR	EUR
----------	-----	-----

1.1.9. Anstrich verputzte KS- und Stb-Wände NAB-Klasse 2

2-facher Anstrich auf verputzten KS-Mauerwerks- und Stahlbetonwände im Unter- und Erdgeschoss gemäß Übersichtplan

Untergrund: grundierte mit Kalkzement verputzte Kalksandstein-Mauerwerks- und Stahlbetonwände, Qualitätsstufe Q3 - geglättet

wie Pos. 1.1.8.

Anstrichhöhe ca. 3,00m

Ausführung gemäß Zeichnung des Architekten:
ARC-UE-EG-7040-5v00-A.6.7.040 Übersicht Malerarbeiten UG
ARC-UE-EG-7041-5v00-A.6.7.041 Übersicht Malerarbeiten EG

1.020,00 m2	EUR	EUR
-------------	-----	-----

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
1.1.10. Anstrich Laibungen			
2-facher Anstrich an Laibungen, Sturz, Wandpfeiler, Wandversätzen, Wandenden etc.			
Untergrund: grundierte Massivwände, grundierte und teilweise mit Malervlies behandelte Trockenbau- und Massivwände			
gemäß Pos.			
Laibungstiefe bis ca. 300mm			
	60,00 m	EUR	EUR
1.1.11. Zulage satt getönte Ausführung			
Zulage zu Pos.1.1.8. und 1.1.9. für Ausführung im satt getönten Farbton			
Hellbezugswert < 25			
genauer Farbton (Schwarz- oder Grauton) nach freier und kostenneutraler Wahl des Auftraggebers.			
	250,00 m2	EUR	EUR
1.1.12. Erschwernis bei erfolgter TGA-Installation, FD			
Mehraufwand für Anstricharbeiten hinter und zwischen Haustechnikinstallationen oberhalb von abgehängten Decken			
die Überlappung der abgehängten Decke mit 10cm Anstrichhöhe muss bei bereits erfolgter Montage von Lüftungskanälen, Rohrleitungen etc. nicht exakt eingehalten werden			
Abrechnung nach lfdm Wandlänge			
	20,00 lfdm	EUR	EUR
1.1.13. Erschwernis bei erfolgter TGA-Installation, RD			
Mehraufwand für Anstricharbeiten hinter und zwischen Haustechnikinstallationen bei Anstricharbeiten bis zur Rohdecke, in Bereichen ohne abgehängten Decken			
variable Größen bis 1qm Fläche, Abrechnung nach Stück			
	10,00 St	EUR	EUR
Summe Untertitel 1.1. Anstrich Wände			EUR

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Untertitel 1.2. Anstrich Decken

Anstrich Zementbauplattendecke

1.2.1. Untergrundvorbehandlung

Untergrund auf Eignung, Trag- sowie Haftfähigkeit prüfen und Fläche säubern.

Untergrund: zementgebundene Bauplattenbekleidung, vollflächig gespachtelt, Oberfläche Qualitätsstufe Q3

Ausführung gemäß Zeichnung des Architekten:

ARC-UE-EG-7040-5v00-A.6.7.040 Übersicht Malerarbeiten
UG

ARC-UE-EG-7041-5v00-A.6.7.041 Übersicht Malerarbeiten
EG

240,00 m2 EUR EUR

1.2.2. Grundierung

Grundanstrich für Silikatfarbe auf unverputzter Zementbauplattendecke

Untergrund: Unterdecke mit Metallunterkonstruktion und einlagige Decklage/Beplankung aus zementgebundenen Bauplatten, Oberfläche Spachtelung Qualitätsstufe Q3

Grundierung mit silikatischem Grundiermittel auf Bindemittelbasis Kieselöl und Hydrosol, verkieselt unlösbar mit dem Untergrund, gutes Eindringvermögen, lösemittelfrei

Leitfabrikat: Keim Soliprim o.glw..
Angeb. Produkt: '.....'

einschl. Untergrundvorbehandlung: Untergrund auf Eignung, Trag- sowie Haftfähigkeit prüfen und Fläche säubern

Raumhöhe ca. 2,50m (FFB bis abgehängte Decke)

Ausführung gemäß Zeichnung des Architekten:

ARC-UE-EG-7040-5v00-A.6.7.040 Übersicht Malerarbeiten
UG

ARC-UE-EG-7041-5v00-A.6.7.041 Übersicht Malerarbeiten
EG

240,00 m2 EUR EUR

1.2.3. Malervlies auf Zementbauplattendecke

Flächenarmierung mit Vlieseinlage auf unverputzter Zementbauplattendecke

Untergrund: Beplankung aus grundierten, zementgebundenen Bauplatten, Oberfläche Spachtelung Qualitätsstufe Q3

Werkstoffbasis: Zellstoff- und Textilfasern, kombiniert mit polymeren Bindemitteln, Farbton naturweiß, spannungsarm und dimensionsstabil, rissüberbrückend, wasserdampfdiffusionsfähig, $S_d < 0,02\text{m}$ nach DIN 52615, Flächengewicht ca. 130 g/qm

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung 1.2.3. Malervlies auf Zementbauplattendecke

faltenfrei auf Stoß verklebt mit Vlieskleber,
Werkstoffbasis: Polymerdispersion,
emissionsarm, lösemittel- und weichmacherfrei, transparent
auf trocknend, diffusionsfähig, Glanzgrad matt

Leitfabrikat Vlies: Brillux, Lightvlies 130 o.glw.

Angeb. Produkt: '.....'

Leitfabrikat Kleber: Brillux, Vlieskleber 375 o.glw.

Angeb. Produkt: '.....'

Raumhöhe ca. 2,50m (FFB bis abgehängte Decke)

240,00 m2

EUR

EUR

1.2.4. Anstrich Decke, Nassabriebklasse 2

Anstrich auf grundierter Decke aus zementgebundener
Bauplattenbekleidung

Untergrund: grundierte und mit Malervlies behandelte
Beplankung aus zementgebundenen Bauplatten, Oberfläche
Spachtelung Qualitätsstufe Q3

Zwischenanstrich und Schlussanstrich mit Sol-Silikatfarbe für
strapazierfähige Wand- und Deckenanstriche,
emissionsarm, lösemittel- und weichmacherfrei,
hoch wasserdampfdiffusionsfähig

Anforderungen nach EN 13300:

Bindemittel/Werkstoffbasis: Silikatische und calcitische
Füllstoffe

Nassabriebbeständigkeitsklasse: R-Klasse 2

Glanzgrad: G4 stumpfmatt (Messwinkel 85°)

Deckvermögen H10-Klasse 1 ($\geq 99,5\%$)

maximale Korngröße : S1 fein

Leitfabrikat: Keim, Innopro o.glw.

Angeb. Produkt: '.....'

Farbe: Farbton weiß nach freier und kostenneutraler Wahl
des Auftraggebers.

Anstrichhöhe ca. 2,50m

Ausführung gemäß Zeichnung des Architekten:

ARC-UE-EG-7040-5v00-A.6.7.040 Übersicht Malerarbeiten

UG

ARC-UE-EG-7041-5v00-A.6.7.041 Übersicht Malerarbeiten

EG

215,00 m2

EUR

EUR

1.2.5. Anstrich Decke, Nassabriebklasse 2, farbig

Anstrich auf grundierter Decke aus zementgebundener
Bauplattenbekleidung

Einbauort: Achse B-D/10-12 (Sanitärräume) +

F-G/3-4 (Beh.räume)

wie Pos. 1.2.4., jedoch

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung 1.2.5. Anstrich Decke, Nassabriebklasse 2, farbig

Farbton: Farben nach RAL/NCS dunkel-/sattgetönt nach freier und kostenneutraler Wahl des Auftraggebers.

Anstrichhöhe ca. 2,50m und ca. 3,10m

Ausführung gemäß Zeichnung des Architekten:

ARC-UE-EG-7040-5v00-A.6.7.040 Übersicht Malerarbeiten

UG

ARC-UE-EG-7041-5v00-A.6.7.041 Übersicht Malerarbeiten

EG

25,00 m2

EUR

EUR

Anstrich Gipsbauplattendecke

1.2.6. Untergrundvorbehandlung

Untergrund auf Eignung, Trag- sowie Haftfähigkeit prüfen und Fläche säubern.

Untergrund: Gipsplattenbekleidung, vollflächig gespachtelt, Oberfläche Qualitätsstufe Q3

Ausführung gemäß Zeichnung des Architekten:

ARC-UE-EG-7040-5v00-A.6.7.040 Übersicht Malerarbeiten

UG

ARC-UE-EG-7041-5v00-A.6.7.041 Übersicht Malerarbeiten

EG

50,00 m2

EUR

EUR

1.2.7. Grundierung

Grundanstrich für Silikatfarbe auf unverputzter Gipsplattenbekleidung

Untergrund: Unterdecke mit Metallunterkonstruktion und einlagige Decklage/Beplankung aus gelochten Gipsbauplatten, Oberfläche Spachtelung Qualitätsstufe Q3

Grundierung mit silikatischem Grundiermittel auf Bindemittelbasis Kieselöl und Hydrosol, verkieselt unlösbar mit dem Untergrund, gutes Eindringvermögen, lösemittelfrei

Leitfabrikat: Keim Soliprim o.glw..

Angeb. Produkt: '.....'

einschl. Untergrundvorbehandlung: Untergrund auf Eignung, Trag- sowie Haftfähigkeit prüfen und Fläche säubern

Raumhöhe ca. 2,50m (FFB bis abgehängte Decke)

Ausführung gemäß Zeichnung des Architekten:

ARC-UE-EG-7040-5v00-A.6.7.040 Übersicht Malerarbeiten

UG

ARC-UE-EG-7041-5v00-A.6.7.041 Übersicht Malerarbeiten

EG

50,00 m2

EUR

EUR

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

1.2.8. Malervlies auf Gipsbauplattendecke

Flächenarmierung mit Vlieseinlage auf unverputzter
Zementbauplattendecke

Untergrund: Beplankung aus grundierten, zementgebundenen
Bauplatten, Oberfläche Spachtelung Qualitätsstufe Q3

Werkstoffbasis: Zellstoff- und Textilfasern, kombiniert mit
polymeren Bindemitteln, Farbton naturweiß, spannungsarm
und dimensionsstabil, rissüberbrückend,
wasserdampfdiffusionsfähig, $S_d < 0,02m$ nach DIN 52615,
Flächengewicht ca. 130 g/qm

faltensfrei auf Stoß verklebt mit Vlieskleber,
Werkstoffbasis: Polymerdispersion,
emissionsarm, lösemittel- und weichmacherfrei, transparent
auf trocknend, diffusionsfähig, Glanzgrad matt

Leitfabrikat Vlies: Brillux, Lightvlies 130 o.glw.

Angeb. Produkt: '.....'

Leitfabrikat Kleber: Brillux, Vlieskleber 375 o.glw.

Angeb. Produkt: '.....'

Raumhöhe ca. 2,50m (FFB bis abgehängte Decke)

50,00 m2

EUR

EUR

1.2.9. Anstrich Decke, Nassabriebklasse 2

Anstrich auf grundierter Decke aus Gipsplatten

Zwischenanstrich und Schlussanstrich mit Sol-Silikatfarbe für
strapazierfähige Wand- und Deckenanstriche,
emissionsarm, lösemittel- und weichmacherfrei,
hoch wasserdampfdiffusionsfähig

Anforderungen nach EN 13300:

Bindemittel/Werkstoffbasis: Silikatische und calcitische
Füllstoffe

Nassabriebbeständigkeitsklasse: R-Klasse 2

Glanzgrad: G4 stumpfmatt (Messwinkel 85°)

Deckvermögen H10-Klasse 1 ($\geq 99,5\%$)

maximale Korngröße : S1 fein

Leitfabrikat: Keim, Innopro o.glw.

Angeb. Produkt: '.....'

Farbe: Farbton weiß nach freier und kostenneutraler Wahl
des Auftraggebers.

Anstrichhöhe ca. 2,50m

Ausführung gemäß Zeichnung des Architekten:

ARC-UE-EG-7040-5v00-A.6.7.040 Übersicht Malerarbeiten
UG

ARC-UE-EG-7041-5v00-A.6.7.041 Übersicht Malerarbeiten
EG

50,00 m2

EUR

EUR

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Anstrich Gipbauplattendecke gelocht

1.2.10. Untergrundvorbehandlung

Untergrund auf Eignung, Trag- sowie Haftfähigkeit prüfen und Fläche säubern.

Untergrund: gelochte Gipsplattenbekleidung, vollflächig gespachtelt, Oberfläche Qualitätsstufe Q3

Ausführung gemäß Zeichnung des Architekten:
ARC-UE-EG-7040-5v00-A.6.7.040 Übersicht Malerarbeiten
UG
ARC-UE-EG-7041-5v00-A.6.7.041 Übersicht Malerarbeiten
EG

475,00 m2 EUR EUR

1.2.11. Grundierung

Grundanstrich für Silikatfarbe auf unverputzter Gipsplattenbekleidung gelocht

Untergrund: Unterdecke mit Metallunterkonstruktion und einlagige Decklage/Beplankung aus gelochten Gipsbauplatten, Oberfläche Spachtelung Qualitätsstufe Q3

Grundierung mit silikatischem Grundiermittel auf Bindemittelbasis Kieselöl und Hydrosol, verkieselt unlösbar mit dem Untergrund, gutes Eindringvermögen, lösemittelfrei

Leitfabrikat: Keim Soliprim o.glw..
Angeb. Produkt: '.....'

einschl. Untergrundvorbehandlung: Untergrund auf Eignung, Trag- sowie Haftfähigkeit prüfen und Fläche säubern

Raumhöhe ca. 2,50m (FFB bis abgehängte Decke)

Ausführung gemäß Zeichnung des Architekten:
ARC-UE-EG-7040-5v00-A.6.7.040 Übersicht Malerarbeiten
UG
ARC-UE-EG-7041-5v00-A.6.7.041 Übersicht Malerarbeiten
EG

475,00 m2 EUR EUR

1.2.12. Anstrich Decke, Nassabriebklasse 2

Anstrich auf grundierter Decke aus Gips-Lochplatten

Zwischenanstrich und Schlussanstrich mit Sol-Silikatfarbe für strapazierfähige Wand- und Deckenanstriche, emissionsarm, lösemittel- und weichmacherfrei, hoch wasserdampfdiffusionsfähig
Anforderungen nach EN 13300:
Bindemittel/Werkstoffbasis: Silikatische und calcitische Füllstoffe
Nassabriebbeständigkeitsklasse: R-Klasse 2
Glanzgrad: G4 stumpfmatt (Messwinkel 85°)
Deckvermögen H10-Klasse 1 (>= 99,5%)
maximale Korngröße : S1 fein

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung 1.2.12. Anstrich Decke, Nassabriebklasse 2

Leitfabrikat: Keim, Innopro o.glw.
 Angeb. Produkt: '.....'

Farbe: Farbton weiß nach freier und kostenneutraler Wahl
 des Auftraggebers.

Anstrichhöhe ca. 2,50m

Ausführung gemäß Zeichnung des Architekten:
 ARC-UE-EG-7040-5v00-A.6.7.040 Übersicht Malerarbeiten
 UG
 ARC-UE-EG-7041-5v00-A.6.7.041 Übersicht Malerarbeiten
 EG

475,00 m2 EUR EUR

Fugenausbildung

1.2.13. Anschlussfuge Acryl-Dichtungsmasse

Anschlussfuge abdichten mit elastischem Dichtstoff,
 Basis Acrylatdispersion, überstreichbar, einschl.
 systemgebundenem Primer und Hinterfüllung,

Fugenbreite ca. 5 bis 10mm

200,00 lfdm EUR EUR

1.2.14. Anschlussfuge Silikon-Dichtungsmasse

Anschlussfuge abdichten mit elastischem Dichtstoff,
 Basis Silikon, einschl. systemgebundenem Primer und
 Hinterfüllung,

Fugenbreite ca. 5 bis 10mm

300,00 lfdm EUR EUR

1.2.15. Bewegungsfugen

Bewegungsfugen mit dichtender Funktion bei geringer Zug-
 und Druckbeanspruchung sowie Fugen, die größere
 Verformungen aufzunehmen haben,

mit PU-Dichtungsmasse, einkomponentig, einschließlich
 systemgebundenem PU-Dichtstoff-Primer und Hinterfüllung

Fugenbreite ca. 10-15 mm

20,00 lfdm EUR EUR

Summe Untertitel 1.2. Anstrich Decken **EUR**

Summe Titel 1. Anstriche Wände und Decken **EUR**

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Titel 2. Bodenbeschichtungen Technik UG

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Die Beschichtung kommt im Technikbereich im Untergeschoss zur Ausführung.

Der gesamte Beschichtungsaufbau ist jeweils als ein aufeinander abgestimmtes System eines Herstellers zu wählen.

Generell ist für sämtliche zum Einbau / zur Verwendung kommenden Materialien der Verwendbarkeitsnachweis in Form der allgemein anerkannte Regeln der Technik und / oder der bauaufsichtlichen Zulassung, in Ausnahmefällen in Form eines Allgemeinen Bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses dem AG vor Ausführung unaufgefordert vorzulegen.

Anzahl der Schleifgänge und Spachtelaufträge sowie die Wahl der Körnung zur Erlangung der gewünschten Oberfläche ist dem AN überlassen.

Ein Musterfläche mit einer Abmessung von 100x100 cm ist vor Ort zu erstellen und ein Handmuster zu übergeben.

Vor Arbeiten, welche Feinstaub erzeugen, sind die Räume entsprechend abzudichten, der Staub ist durch Absauggeräte sofort aufzunehmen und zu entsorgen.

Die zur Ausführung kommenden Konstruktionen dürfen keine geruchserzeugenden sowie allergieauslösenden Stoffe emittieren, sämtliche Baustoffe frei von Formaldehyd.

Der AG behält sich zur Überprüfung der Einhaltung die Durchführung von Raumluftmessungen und Materialproben vor.

Ausführung gemäß Zeichnungen des Architekten:

ARC-UE-UG-6070-5f00-A.6.6.070 Übersicht

Bodenbeschichtung UG

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Untertitel 2.2. Untergrundvorbereitung

2.2.1. Untergrund anrauen absaugen Stahlbeton

Untergrund aus Stahlbeton (RFB) entsprechend anrauen, vollflächig, für nachfolgende Bodenbelagarbeiten, bis zur Erreichung der Tragfähigkeit, anschließend mit Industriestaubsauger absaugen,

Abreißfestigkeit Mittelwert 1,5 N/mm²,
kleinster Einzelwert nicht < 1,0 N/mm²,

anfallende Stoffe sammeln, umweltgerecht nach gesetzlichen Bestimmungen entsorgen, örtlich geltenden Immissionsschutzbestimmungen beachten.

Schutzmaßnahmen (z.B. Abkleben des Raumes, Durchbrüche, Kanäle, Nassstaubsaugen, etc.) für staubfreies Arbeiten sind einzukalkulieren.

Raumgeometrien sind zu beachten.

335,00 m ²	EUR	EUR
-----------------------	-----	-----

2.2.2. Untergrund anrauen absaugen Zementestrich

Wiederholungsbeschreibung zu 2.2.1., jedoch Kugelstrahlen des Untergrundes aus Zementestrich.

17,00 m ²	EUR	EUR
----------------------	-----	-----

2.2.3. Zulage Einzelflächen bis 2,5m²

Zulage zur Pos. 2.2.1. - 2.2.2. für

Ausführung in Einzelflächen, Einzelgröße bis 2,5 m².

5,00 St	EUR	EUR
---------	-----	-----

2.2.4. Zulage Einzelflächen 2,5m² bis 10m²

Zulage zur Pos. 2.2.1. - 2.2.2. für

Ausführung in Einzelflächen, Einzelgröße von 2,5 m² bis 10m².

5,00 St	EUR	EUR
---------	-----	-----

2.2.5. Untergrund Sockelbereich Wand schleifen absaugen H 10cm Stahlbeton

Schleifen des Untergrundes aus Stahlbeton, mit Diamantschleifteller, auf Wänden und Wandscheiben, einschl. Laibungsbereiche und freie Wandstirnseiten,

für Sockel, Sockelhöhe 10 cm, bis zur Erreichung der Tragfähigkeit, Lunker und Poren öffnen, mit Industriestaubsauger absaugen,

Abreißfestigkeit Mittelwert 1,5 N/mm²,
kleinster Einzelwert nicht < 1,0 N/mm²,

anfallende Stoffe sammeln, umweltgerecht nach gesetzlichen Bestimmungen entsorgen, örtlich geltenden Immissionsschutzbestimmungen beachten.

255,00 m	EUR	EUR
----------	-----	-----

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
2.2.6.	Untergrund Sockelbereich Stützen schleifen absaugen H 10cm Stahlbeton		
	Wiederholungsbeschreibung zu 2.2.5., jedoch an Stützen und Wandvorlagen, eckig, Abwicklungsbreite über 100 bis 200 cm.		
	20,00 m	EUR	EUR
2.2.7.	Untergrund Maschinenfundamente schleifen absaugen H 5-10cm Beton		
	Wiederholungsbeschreibung zu 2.2.5., jedoch auf vertikalen Flächen der Maschinenfundamente, Höhe über 5 bis 10 cm ü.OK RFB, Untergrund Beton.		
	30,00 m	EUR	EUR
2.2.8.	Scheinfuge/Riss schließen		
	Kraftschlüssiges Schließen von Scheinfugen/Rissen im Untergrund mit Zweikomponenten-Injektionsharz, lösemittelfrei, Verfüllen im Tränkverfahren, einschl. Einschneiden, Säubern, Einlegen von Wellenverbindern und Absanden mit feuergetrocknetem Quarzsand und Stellmittel.		
	30,00 m	EUR	EUR
2.2.9.	Kanten entgraten		
	Kanten entgraten, Untergrund Beton bzw. Stahlbeton.		
	15,00 m	EUR	EUR
2.2.10.	Hohlkehle Boden/Wand EP-Mörtel R 5cm		
	Hohlkehle als Boden-/Wandanschluss, für Räume, Bodenvertiefungen und Maschinenfundamente, als Flaschenkehle, Radius 5 cm, aus Epoxidharzmörtel, zweikomponentig, in Mischung mit feuergetrocknetem Quarzsand nach Herstellerangaben, einschl. vorherige Grundierung aus Epoxidharz, zweikomponentig, lösemittelfrei. Ausführung und Verbrauch gemäß Herstellerangaben. Sockelbeschichtung über der Kehle wird gesondert vergütet.		
	325,00 m	EUR	EUR
2.2.11.	Zulage Hohlkehle / Ecken		
	Zulage zur Hohlkehlausbildung der Pos. 2.2.10. und für das Anarbeiten an Innen- und Außenecken.		
	60,00 St	EUR	EUR
2.2.12.	Hohlkehle Boden/Stützen EP-Mörtel R 5cm		
	Hohlkehle als Boden-/Stützenanschluss, 4-seitig an rechteckigen Stützen bzw. Wandvorlagen, Einzelabwicklungslänge ab 100 bis 200cm; als Flaschenkehle, Radius 5 cm, aus Epoxidharzmörtel, zweikomponentig, in Mischung mit feuergetrocknetem Quarzsand nach Herstellerangaben, einschl. vorherige Grundierung aus Epoxidharz, zweikomponentig, lösemittelfrei. Ausführung und Verbrauch gemäß Herstellerangaben. Sockelbeschichtung über der Kehle wird gesondert vergütet.		
	10,00 St	EUR	EUR
Summe Untertitel 2.2. Untergrundvorbereitung			EUR

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Untertitel 2.3. Beschichtung ohne besondere Anforderungen / Technik

2.3.1. Versiegelung Boden EP, 2-komponentig, wasserverdünnbar

Versiegelung an Boden, innen, für leichte mechanische Belastung, Untergrund Stahlbetonbodenplatte vorbereitet durch Aufrauen gemäß Pos. 2.2.1..

Grundierung mittels verdünntem Versiegelungsmaterial gemäß Herstellerangaben, Verbrauch 0,15 bis 0,25 kg/m²;

Versiegelung aus Epoxidharz, zweikomponentig, wasserverdünnbar, matt, pigmentiert, Standardfarbton gem. Hersteller nach freier und kostenneutraler Wahl des AG, Versiegelung in zwei Arbeitsgängen, Gesamtverbrauch 0,4 bis 0,5 kg/m²,
2. Arbeitsgang zusätzlich mit Füllstoffbeimischung zur Erzielung rutschhemmender Versiegelungsoberflächen, Bewertungsgruppe Rutschgefahr R 10, Taberabrieb max. 30 mg DIN 53109, Wasserdampfdurchlässigkeitsklasse I DIN EN 1504-2.

Ausführung gemäß Übersichtsplan A.6.41-1.2, Geometrie der Bodenfläche ist zu beachten.

375,00 m ²	EUR	EUR
-----------------------	-----	-----

2.3.2. Versiegelung Einzelflächen horizontal bis 2,5m²

Wiederholungsbeschreibung zu 2.3.1., jedoch Versiegelung an horizontalen Einzelflächen (z.B. Maschinenfundamente), Untergrund Beton aufgeraut, Ausführung in Einzelflächen, Einzelgröße bis 2,5 m²

2,00 m ²	EUR	EUR
---------------------	-----	-----

2.3.3. Versiegelung Sockel/Wand H 10cm

Ausführung wie in Pos. 2.3.1., jedoch

Versiegelung des Sockels mit Hohlkehle, Sockelhöhe 10cm ü. OK FFB, Untergrund: Stahlbeton (Wand) bzw. Epoxidharzmörtel (Hohlkehle), auf Bauteilen: Wände und Wandscheiben, einschl. Laibungsbereiche und freie Wandstirnseiten.

255,00 m	EUR	EUR
----------	-----	-----

2.3.4. Versiegelung Sockel/Stütze H 10cm

Ausführung wie in Pos. 2.3.1., jedoch

Versiegelung des Sockels mit Hohlkehle, Sockelhöhe 10cm ü. OK FFB, Untergrund: Stahlbeton (Stütze) bzw. Epoxidharzmörtel (Hohlkehle), Stützen eckig, Abwicklungsbreite über 100 bis 200 cm.

20,00 m	EUR	EUR
---------	-----	-----

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
2.3.5.	Versiegelung Maschinenfundamente vertikale Flächen H 5-10cm		
	Ausführung wie in Pos. 2.3.1., jedoch		
	Versiegelung des Sockels mit Hohlkehle an Maschinenfundamenten, Höhe über 5 bis 10 cm ü.OK RFB, inkl. Anschluss an oberseitige Versiegelung über entgratete Kante, Untergrund: Beton (Sockel) bzw. Epoxidharzmörtel (Hohlkehle).		
	30,00 m	EUR	EUR
2.3.6.	Versiegelung Sockel / Eckausbildung		
	Zulage zu vorbeschriebenen Positionen 2.3.3. bis 2.3.5. für		
	anarbeiten an Innen- und Außenecken, für Versiegelung an Sockel bzw. vertikalen Flächen, für Räume und Maschinenfundamente.		
	60,00 St	EUR	EUR
2.3.7.	Versiegelung anarbeiten / freie Deckenkante		
	Heranführen und sauberes Anarbeiten der Versiegelung an freie Deckenkanten der Maschinenfundamente.		
	10,00 m	EUR	EUR
2.3.8.	Versiegelung anarbeiten / Bodenablauf		
	Heranführen und sauberes Anarbeiten der Versiegelung der Pos. 2.3.1. an Bodenabläufe (Durchmesser bis 125 mm, Aussparungsabmessung 500/500/50 mm). Ablaufelemente sind vor Verunreinigung durch die Bodenversiegelung zu schützen.		
	20,00 St	EUR	EUR
Summe Untertitel 2.3. Beschichtung ohne besondere Anforderungen / Technik			EUR
Summe Titel 2. Bodenbeschichtungen Technik UG			EUR

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Titel 3. Verschiedenes

Untertitel 3.1. Schutzmaßnahmen

3.1.1. Schutzabdeckung von angrenzenden Bauteilen PE- Folie

Schutzabdeckung als besonderer Schutz oberflächenfertiger Bauteile, wie z.B. Sichtbetonwände, Fenster, Türen, Bodenflächen und dergleichen, mittels transparenter PE-Folie, Stärke mind. 0,3mm, Schutzbelag zerstörungsfrei, mit geeigneten Klebebändern aufbringen, einschl. Vorhalten für die Dauer der eigenen Leistungserbringung, räumen und rückstandsfreiem Beseitigen nach Abschluss der Arbeiten, einschl. Entsorgungskosten.

200,00 m2 EUR EUR

3.1.2. Schutzabdeck. Bodenfläche Vlies 200g/m2

Begehbare Schutzabdeckung der Bodenfläche, Abdeckung aus folienkaschiertem Vlies, Masse 200 g/m2, herstellen und beseitigen.

200,00 m2 EUR EUR

3.1.3. Abkleben Wand-/Sockelflächen, vorhalten, beseitigen

Abkleben der Wand-/Sockelfläche, Klebeband, Breite mind. 40 mm, einschl. vorhalten und beseitigen, Arbeitshöhe bis 1 m.

300,00 m EUR EUR

3.1.4. Schutzabdeckung Bodenflächen teilflächig verlegen, beseitigen

Verlegen einer teilflächigen besonderen Schutzabdeckung in einzelnen Räumen vor Verschmutzung und Verkratzen von bereits beschichteten Bodenflächen sowie späterer Absaugung, anschließender rückstandsloser zeitversetzer Beseitigung und Entsorgung. Abdeckung aus Milchtütenpapier, inkl. Abkleben sämtlicher Stoßfugen. Einschl. separater Anfahrt

100,00 m2 EUR EUR

Summe Untertitel 3.1. Schutzmaßnahmen **EUR**

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Untertitel 3.2. Baustelleneinrichtung, Dokumentation

3.2.1. Baustelleneinrichtung

Baustelleneinrichtung für die eigene Leistungserbringung
einrichten, vorhalten und räumen, gemäß ZTV

"Baustelleneinrichtung",

Abrechnungshinweis:

1/3 bei Aufbau der BE,

1/3 zum Zeitpunkt des halben Ausführungszeitraums für die
Vorhaltung,

1/3 bei Abbau der BE.

1,00 Psch EUR EUR

3.2.2. Dokumentation

Zusammenstellung der Dokumentationsunterlagen,
in 1-facher Ausführung in Ordern mit Inhaltsverzeichnis und
Trennblättern, sowie als pdf Datei gemäß ZTV Allgemein
"Dokumentation".

1,00 Psch EUR EUR

Summe Untertitel 3.2. Baustelleneinrichtung, Dokumentation **EUR**

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Untertitel 3.3. Stundenlohnarbeiten

Angehängte Stundenlohnarbeiten

Angehängte Stundenlohnarbeiten für unvorhergesehene Arbeiten
- Besondere Vertragsbedingungen

Vergütet werden Stundenlohnarbeiten, die auf Weisung des Auftraggebers ausgeführt und anerkannt wurden.
Der Stundennachweis ist arbeitstäglich zu erbringen.

1. Löhne

1.1

Die Stundenlohnverrechnungssätze für die jeweiligen Arbeitskräfte sind unaufgegliedert anzubieten.
Anzubieten ist für die jeweilige Arbeitskraft (Lohn- und Berufsgruppe) ein Verrechnungssatz, der sämtliche Aufwendungen enthält, wie z.B. Lohn- und Gehaltskosten (Tariflöhne einschl. etwaiger Lohnzulagen, Lohnzuschläge und vermögenswirksamer Leistungen), die Lohn- und Gehaltsnebenkosten (z.B. Auslösungen, Wegegelder, Wegzeitenentschädigung, Fahrtkostenerstattung etc.) die Sozialkassenbeiträge, ggf. Winterbauumlage, die Gemeinkostenanteile sowie Gewinn, jedoch ohne Umsatzsteuer. Die Vergütung für nicht angebotene Lohngruppen wird auf der Grundlage des Tariflohnes zzgl. Gesamtunternehmerzuschlag ermittelt. (Der Gesamtunternehmerzuschlag wird ermittelt als Mittelwert der angebotenen Lohngruppen). Vergütet wird nur der tatsächlich am Ausführungsort geleistete Zeitaufwand, d.h. An- und Abfahrtszeiten sowie Fahrtkosten werden nicht berücksichtigt.

1.2

Für die Vergütung von Zeit- und Erschwerniszuschlägen sind die tariflichen Rahmenbestimmungen für den jeweiligen Leistungsbereich anzuwenden. Die Zeitzuschläge (Mehr-, Spät-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit) werden nur vergütet, wenn diese vom Auftraggeber ausdrücklich gefordert wurden.
Sie werden auf der Basis des tatsächlich ausbezahlten und nachgewiesenen Lohnes (ohne Lohnnebenkosten) berechnet. Hierzu sind vom AN auf Verlangen des AG Gehaltsnachweise der Arbeiter vorzulegen, für die Zeit- und Erschwerniszuschläge geltend gemacht werden. Der nachgewiesene Lohn wird mit einem Zuschlag für lohngebundene Kosten in Höhe von 85 vom Hundert verrechnet.

2. Stoffe

- sofern im LV keine besonderen Positionen vorgesehen sind -

2.1

Die Stoffpreise müssen anhand von Original-Einkaufsbelegen unter Abzug von Rabatten aller Art nachgewiesen werden. Auf diese Stoffpreise ist vom Auftragnehmer ein Faktor für Gemeinkosten, Gewinn sowie für die anteiligen Fracht-, Fuhr- und Ladekosten frei Baustelle anzubieten.

3. Geräte

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung Angehängte Stundenlohnarbeiten

3.1 Kleingeräte

Die Kosten für den Einsatz von Kleingeräten bis 410 Euro netto Anschaffungswert entsprechend § 6 Abs. 2 EStG (Einkommensteuerrichtlinien) einschl. Zubehör, Betriebsstoffen sowie die Kosten für die Instandhaltung (z.B. Schärfen von Werkzeugen etc.) im normalen Rahmen, werden nicht vergütet. Diese sind bei öffentlichen Aufträgen mit dem Unternehmerzuschlag abgegolten.

3.2 Geräte über 410 Euro Anschaffungswert

Die Kosten für die Vorhaltung von Geräten über 410 Euro Anschaffungswert hinaus (siehe 3.1) bzw. von KFZ, LKW etc. sind vom AN auf der Vergleichsbasis der BGL 2007 (Baugeräteliste) zu ermitteln. Die Geräte-Kenn-Nr. aus der BGL, des zum Vergleich angesetzten Gerätes, ist zur Plausibilitätsprüfung anzugeben.

4. Sonstiges

4.1 Für die Ausführung von untergeordneten Leistungen, wie z.B. Stemm-, Reinigungsarbeiten etc., wird nur der Lohn eines Bauwerkers /Helfer vergütet, auch wenn vom Auftragnehmer höher qualifiziertes Personal eingesetzt wird.

4.2 Stunden von aufsichtsführendem Personal (Bauleiter, Montageinspektor etc.) für Besprechungen, Aufmaß und Abrechnung usw. werden nicht gesondert vergütet. Diese Kosten sind mit den angebotenen Stundenlohnsätzen abgegolten.

3.3.1. Vorarbeiter

Vorarbeiter Lohngruppe 5

10,00 h	EUR	EUR
---------	-----	-----

3.3.2. Facharbeiter

Facharbeiter Lohngruppe 3

10,00 h	EUR	EUR
---------	-----	-----

3.3.3. Hilfsarbeiter

Hilfsarbeiter Lohngruppe 1

10,00 h	EUR	EUR
---------	-----	-----

Summe Untertitel 3.3. Stundenlohnarbeiten	EUR
--	------------

Summe Titel 3. Verschiedenes	EUR
-------------------------------------	------------

Summe LV 110/2 LOS 2 Malerarbeiten, Bodenbeschichtung	EUR
--	------------

Zusammenfassung

Untertitel 1.1. Anstrich Wände	EUR
Untertitel 1.2. Anstrich Decken	EUR
Titel 1. Anstriche Wände und Decken	EUR
Untertitel 2.1. Untersuchungen	EUR
Untertitel 2.2. Untergrundvorbereitung	EUR
Untertitel 2.3. Beschichtung ohne besondere Anforderungen / Technik	EUR
Titel 2. Bodenbeschichtungen Technik UG	EUR
Untertitel 3.1. Schutzmaßnahmen	EUR
Untertitel 3.2. Baustelleneinrichtung, Dokumentation	EUR
Untertitel 3.3. Stundenlohnarbeiten	EUR
Titel 3. Verschiedenes	EUR

Gesamt netto	EUR
zzgl. 19,0 % MwSt	EUR
Gesamt brutto	EUR

Ort/Datum/Stempel/rechtsverbindliche Unterschrift